



Barfeld & Partner GmbH

Internationale Managementberatung

Presseinformation

Top-Führungskräfte können sich in einigen Jahren die Rosinen heraus picken

Demographischer Wandel, Mangel an qualifizierten Ausbildungsabschlüssen, Programme zur Frühpensionierung Hauptursachen für den Fach- und Führungskräftemangel

Mülheim, 21. April 2011****In letzter Zeit wird wieder verstärkt über die akute Knappheit an Fach- und Führungskräften in Deutschland diskutiert. Zurecht, wie Headhunter Claus-Peter Barfeld findet. Denn der Mangel an qualifizierten Fach- und Führungskräften hat mittlerweile auch die Energie- und Chemieunternehmen erreicht, die bislang zu den wichtigsten Zugpferden der deutschen Ökonomie gehörten und als attraktive, weil sichere Arbeitgeber galten. Nach Einschätzung der meisten von der Internationalen Managementberatung Barfeld & Partner im März dieses Jahres befragten Vorstände der Energie- und Chemiewirtschaft wird sich die Situation in den kommenden Jahren verschärfen.

Als ein Grund für den akuten Mangel an qualifiziertem Personal sehen die befragten Unternehmenslenker den demographischen Wandel. Der Altersdurchschnitt in den Energie- und Chemieunternehmen ist tendenziell recht hoch und nicht selten wurde es - zum Beispiel aus Kostengründen - versäumt, sich frühzeitig um das Rekrutieren von Nachwuchskräften zu kümmern. Doch auch die Qualität der Schul- und Ausbildungsabschlüsse sowie das Fehlen von sozialen Manieren, Disziplin und Lernbereitschaft wird bemängelt. Andererseits forcieren Programme zur Frühpensionierung oder Altersteilzeit durch das Freisetzen von erfahrenen Know-how-Trägern die Lage zusätzlich.

Kann dem Mangel an solchen Potentialträgern nicht wirksam begegnet werden, so die Vorstände, werden die Energie- und Chemieunternehmen zwangsläufig ihre Innovationsfähigkeit verlieren und somit einen der wichtigsten Standort- und Wettbewerbsvorteile deutscher Unternehmen. Gerade die technisch-naturwissenschaftlichen Bereiche sind betroffen, wo es um die Suche nach Verfahrenstechnikern und hoch qualifizierten Ingenieuren für zum Beispiel den

Chemieanlagenbau, die Kraftwerkstechnik oder die rasant wachsenden Erneuerbaren Energien geht. Deutschland wird es demnach schwer haben, in den Zukunftstechnologien weiter ganz vorne mitzuspielen.

"Ein Desaster für ein Land, dass gerade bei den Zukunftstechnologien und im Bereich der Erneuerbaren Energien seine Vorreiterrolle am Weltmarkt behaupten will," erklärt Claus-Peter Barfeld, Geschäftsführender Gesellschafter der Barfeld & Partner GmbH.

Den negativen Auswirkungen des Fach- und Führungskräftemangels entgegen zu wirken, ist laut Umfrage keine einfache Aufgabe und sicherlich keine, die von einer reinen Personalverwaltung gestemmt werden kann. "Dafür bedarf es eines professionellen Personalmanagements. Doch hat dieses Ressort in vielen Unternehmen bis heute nicht den Stellenwert, geschweige denn die Budgetausstattung, der dafür notwendig wäre. Ein Umstand, der schnellstmöglich geändert werden sollte, zumal in den nächsten Jahren die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen, und die entstehenden Personallücken umso größer werden. Die Betrachtung der Mitarbeiter muss von der Rekrutierung über die Förderung und Entwicklung bis hin zur Nachfolgeplanung und einem geplanten Ausscheiden reichen. Dabei werden Leistungen, wie Kinderbetreuung, familiengerechte Arbeitszeitmodelle und Gesundheitsförderung, nicht mehr nur nice to have, sondern wesentliche Entscheidungsfaktoren für oder gegen einen Arbeitgeber sein", rät Claus-Peter Barfeld.

Nach Ansicht von Headhunter Claus-Peter Barfeld wird der „War for Talents“ weitergehen und gerade mit Blick auf die Top-Nachwuchskräfte und Potentialträger wird es in den nächsten Jahren ein "Hauen und Stechen" geben. "Diese Klientel wird in der komfortablen Lage sein, mehrere Jobangebote vergleichen und Rosinenpicken betreiben zu können. Da sind die Unternehmen gut beraten, sich frühzeitig als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Keine einfache, aber eine unumgängliche Aufgabe", so Claus-Peter Barfeld.

Über Barfeld & Partner

Seit ihrer Gründung 1981 konzentriert die in Mülheim ansässige Unternehmens- und Managementberatung Barfeld & Partner GmbH ihre Beratungstätigkeit auf die Rekrutierung von Führungskräften der ersten und zweiten Ebene. Hinzu kommt die Unterstützung der Unternehmen bei der Besetzung von Aufsichtsrats- und Beiratsfunktionen. Im Rahmen der Mergers & Acquisitions-Aktivitäten vermittelt Barfeld & Partner mittelständische Unternehmen und Konzernbeteiligungen. Seit mehr als 30 Jahren berät Barfeld & Partner Unternehmen aus der Chemie- und Energie-Branche.

Kontakt:

Barfeld & Partner GmbH
Internationale Managementberatung
Mirja Barfeld
Bahnstraße 40
45468 Mülheim
Fon: 0208 450 45 0
Fax: 0208 444 55 25

E-Mail: info@barfeld.de
Internet: www.barfeld.de

Pressekontakt:
GBS – Die Publicity**Experten**
Dr. Alfried Große
Am Ruhrstein 37c
45133 Essen
Fon: 0201 841 95 94
Fax: 0201 841 95 50
E-Mail: ag@publicity-experte.de
Internet: www.publicity-experte.de